

PRESSEINFORMATION

Gesetzesreform zur Organspende im Parlament verabschiedet

Im Oktober 2022 wird die „erweiterte Zustimmungslösung“ in Kraft treten. Die Stiftung Über Leben bereitet die Umsetzungsunterstützung der neuen gesetzlichen Regelung zur Organspende vor.

Berlin/Essen, 16.01.2020 – Der Deutsche Bundestag hat für die erweiterte Zustimmungslösung gestimmt. 382 Abgeordnete gaben in zweiter Lesung ihre Stimme für die Änderung ab, insgesamt 671 nahmen an der Abstimmung teil. Das neue Gesetz tritt voraussichtlich im Oktober 2020 in Kraft und wurde als Entwurf von einer Gruppe von Abgeordneten um Annalena Baerbock (Bündnis 90/Die Grünen) und Stephan Pilsinger (CSU) eingereicht. Die Stiftung Über Leben – Initiative Organspende bereitet die Umsetzungsunterstützung der Gesetzesänderung vor und sieht in ihr langfristig eine Chance, das Thema Organspende in der Gesellschaft zu stärken und die Situation der Menschen auf den Wartelisten zu verbessern.

Nachdem am 1. April 2019 ein Gesetz zur Verbesserung der Prozesse im Krankenhaus vor und nach der Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls in Kraft getreten ist, wurde im Parlament nun ein weiteres Gesetz verabschiedet. 671 von 382 Abgeordneten stimmten für die erweiterte Zustimmungslösung. Die Gesetzesreform sieht vor, dass es möglich bleiben soll, sich nicht zu äußern. Bei der Beantragung und Abholung von Personalpapieren in Ämtern sollen Aufklärungsunterlagen zur Verfügung gestellt werden.

Der Ausgang der Abstimmung wurde als offen eingestuft, da der Fraktionszwang aufgehoben worden war. Der verabschiedete Gesetzesentwurf ist im letzten Jahr von Abgeordneten der Bündnis 90/Die Grünen und der CSU eingegangen. Insbesondere Annalena Baerbock und Stephan Pilsinger hatten sich für diese Reform eingesetzt.

Eine zweite Gruppe um Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) und Karl Lauterbach (SPD) plädierte für eine „doppelte Widerspruchslösung“, die vorsieht, dass alle Bürgerinnen und Bürger als mögliche Organspender gelten, wenn sie zu Lebzeiten keinen Widerspruch erklärt haben. Beide Vorschläge sahen zudem die Schaffung eines zentralen Registers vor, in dem der Wille zur Organspende einfach und direkt dokumentiert werden kann.

PRESSEINFORMATION



Jorit Ness, Geschäftsführer der Stiftung Über Leben: „Aufklärungsarbeit zum Thema Organspende bleibt wichtig.“

Die Deutsche Stiftung Organtransplantation verantwortet im Folgenden die koordinierte Umsetzung der verabschiedeten Gesetzesreform. Das Bundesgesundheitsministerium wie auch alle anderen Organisationen sicherten dafür ihre aktive Unterstützung zu. In einem nächsten Schritt soll ein strukturierter Zeit- und Maßnahmenplan erstellt und dadurch eine Ergebnisüberprüfung für die weitere zukünftige Entwicklung erarbeitet werden.

„Die Stiftung Über Leben begrüßt, dass durch die Reform ein neuer Impuls für das Thema Organspende gesetzt wird. Gleichzeitig setzt sie sich weiterhin dafür ein, das gesellschaftliche Bewusstsein für das Thema Organspende voranzubringen. Die Aufklärungsarbeit zum Thema Organspende bleibt wichtig,“ so Jorit Ness, Geschäftsführer der Stiftung Über Leben.

Während in Deutschland bislang die Entscheidungslösung galt, ist in den meisten europäischen Staaten die Widerspruchslösung schon länger gesetzlich verankert. Mit 932 Organspenderinnen und -spendern im Jahr 2019 bewegt sich Deutschland im europäischen Vergleich im unteren Drittel.

Über die Stiftung ÜBER LEBEN

Die bundesweit agierende Stiftung Über Leben – Initiative Organspende ist aus der 2008 ins Leben gerufenen Stiftung Fürs Leben der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) hervorgegangen. Die DSO hat der Stiftung die Aufgabe übertragen, durch Informationskampagnen, Aktionen und Veranstaltungen über Organspende aufzuklären und zu informieren und das Thema einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Stiftung Über Leben ist Ansprechpartnerin für Privatpersonen und für Institutionen. Informationen zur Stiftung Über Leben sind auch im Internet unter www.ueber-leben.de zu finden.

Pressekontakt:

Jorit Ness

Geschäftsführer Stiftung Über Leben

Telefon: 0800/723-1000

Mail: info@ueber-leben.de